

Jahresbericht 2022 des Vereins NIKE



Das diesjährige Kampagnenbild ist eine Luftaufnahme des Zürcher Freibads Letziggraben von Max Frisch.
Foto: Alessandro Della Bella.

Vorwort des Vizepräsidenten

Das Jahr 2022 hat gezeigt, wie vereint unsere Geschäftsstelle, unser Vorstand sowie unsere Mitglieder und Partner hinter den Werten und Zielen der NIKE stehen. Wir wollen, dass die Öffentlichkeit und die Behörden sich verstärkt engagieren, wenn es um die Erhaltung und Vermittlung des kulturellen Erbes geht. Zu diesem Zwecke haben wir die Kommunikation zu den Europäischen Tagen des Denkmals gemeinsam von Grund auf erneuert. Um diesem Anlass noch mehr Strahlkraft zu verleihen, legten wir mit einer vereinheitlichten Grafik sowie einer neuen Internetplattform das Fundament für unsere koordinierte Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Des Weiteren hat die NIKE eine Fachtagung zum Thema kulturelle Teilhabe organisiert. Es ging insbesondere darum, konkrete Beispiele aufzuzeigen, wie diese kulturpolitische Herausforderung in die Entscheidungsprozesse der Kulturerbe-Experten integriert wird. Zu guter Letzt haben wir in unserem Bulletin und über unsere anderen Kommunikationskanäle gewisse Themen beleuchtet, die mehr Öffentlichkeit verdienen – wie etwa die Unterwasserarchäologie oder die Arbeit der naturwissenschaftlichen Präparatorinnen und Präparatoren.

In organisatorischer Hinsicht war 2022 für die NIKE, wie schon 2021, ein Jahr der Übergänge. Sowohl auf der Führungs- wie auch auf der operativen Ebene hat unsere Organisation entscheidende Veränderungen vorangetrieben. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Peter Stohler, der die Geschäftsstelle in den ersten Monaten des Jahres vorübergehend geleitet hat sowie bei Sebastian Steiner, der die Geschäftsleitung dann mit viel Engagement und Professionalität im Herbst übernommen hat. Ich danke auch dem ganzen Team der Geschäftsstelle, das seine herausragende Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt hat – eine wesentliche und beeindruckende Stärke, die mich besonders stolz macht, für die NIKE tätig sein zu dürfen. Mein Dank geht ausserdem an die Mitglieder des Vorstandes, die allzeit bereit sind, ihre Expertise zu teilen und die strategischen Herausforderungen anzugehen. Danke an Jean-François Steiert, der als Präsident der NIKE stets unerschütterlich die Ruhe bewahrt hat, bemerkenswert gut zuhören konnte und aussergewöhnliche analytische Fähigkeiten bewiesen hat. Zum Schluss möchte ich Elisabeth Baume-Schneider meine besten Glückwünsche übermitteln. Wir haben es stets sehr geschätzt, wie sie, wenn sie etwas forderte, stets mit ihrer guten Laune aufwartete. Wir sind traurig, dass sie das Präsidium der NIKE abgibt, gleichzeitig aber auch stolz und glücklich darüber, dass sie nun im Bundesrat Einsitz nimmt.

David Vuillaume



David Vuillaume, Vizepräsident der NIKE.
Foto: Daniel Bernet

Der Verein

Mitgliederversammlung

In den Jahren 2020 und 2021 konnte die Mitgliederversammlung der NIKE aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Beschlüsse kamen mittels Zirkularbeschluss zustande. Am 30. März 2022 fand die Mitgliederversammlung im Anschluss an die von der NIKE organisierte Fachtagung «PARTICIPATIO – Teilhabe am Kulturerbe» wieder regulär in Bern statt. Beide Anlässe wurden hybrid (analog und digital) durchgeführt. Jahresbericht und -rechnung wurden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet. Zudem standen Neuwahlen an:

Wiederwahl

- Cécile Vilas wurde einstimmig für weitere drei Jahre als Vorstandsmitglied wiedergewählt.
- Daniel Brönnimann wurde für ein weiteres Jahr als Revisor wiedergewählt. Dieses Amt führt er zusammen mit dem Revisor Tom Hertig aus.

Rücktritt

Die erste dreijährige Amtszeit von Dr. Christoph Eymann war abgelaufen. Er verzichtet darauf, sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen und tritt zurück.

Präsidenschaftswechsel



Jean-François Steiert, Präsident der NIKE von 2013 bis 2022.
Foto: Daniel Bernet



Elisabeth Baume-Schneider, Präsidentin der NIKE 2022.
Foto: Daniel Bernet

Jean-François Steiert, seit 2013 Präsident der NIKE, musste sein Präsidenschaftsamt gemäss Statuten nach der dritten Amtsperiode 2022 abgeben. Mit Ständerätin Elisabeth Baume-Schneider (SP / JU) konnte eine bestens vernetzte Persönlichkeit für die Nachfolge im NIKE-Präsidium gewonnen werden. Als Präsidentin der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates sowie als Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates und der Geschäftsprüfungskommission war sie mit den politischen Themen der NIKE bestens vertraut.

Zum Abschluss der Versammlung würdigten Mitglieder des Vorstandes Jean-François Steiert mit einer Aufzählung von Eigenschaften, die den sprachgewandten Freiburger für den Verband besonders wertvoll gemacht hatten. Mit seiner ruhigen Art und seiner analytischen sowie strategischen Herangehensweise hatte er die NIKE geprägt und zahlreiche Entwicklungen angestossen. Die Übergabe des Präsidiums wurde bei einem gemeinsamen Essen im Bundeshaus feierlich abgeschlossen. Noch ahnte niemand, dass das neue Präsidium nur von kurzer Dauer sein würde.

Präsidium und Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen unter dem Präsidium von Jean-François Steiert, Ständerätin Elisabeth Baume-Schneider sowie des Vize-Präsidenten David Vuillaume. Neben der Behandlung der laufenden Geschäfte hatte sich der Vorstand mit der Nachfolge verschiedener Vorstandsmitglieder zu beschäftigen.

NIKE-Präsidentin Elisabeth Baume-Schneider in den Bundesrat gewählt

Mit Ständerätin Elisabeth Baume-Schneider (SP / JU) war das NIKE-Präsidium im Berichtsjahr mit einer engagierten, starken und breit vernetzten Persönlichkeit besetzt. Mit den politischen Themen der NIKE vertraut, unterstützte sie den Verein auch mit Blick auf die Folgen der personellen Wechsel in der Geschäftsführung. Am 7. Dezember 2022 wählte die Vereinigte Bundesversammlung unsere Präsidentin Elisabeth Baume-Schneider zur neuen SP-Bundesrätin. Die NIKE freut sich, dass das Kulturerbe mit ihrer Wahl eine starke Stimme im Bundesratszimmer erhält. NIKE-Vizepräsident David Vuillaume leitet den Vorstand ad interim bis zur Ersatzwahl im Frühjahr 2023.

Geschäftsstelle

Für die Geschäftsstelle war 2022 ein anspruchsvolles Jahr mit etlichen personellen Wechseln, insbesondere in der Geschäftsführung. Der Personalausschuss (bestehend aus Elisabeth Baume-Schneider, David Vuillaume, Jonas Naef und Marion Sauter in Zusammenarbeit mit Hanna Pfister aus der Geschäftsstelle) war entsprechend gefordert und traf sich zu mehreren Sitzungen. Im Fokus standen der Abgang von Peter Stohler, die Neubesetzung der Geschäftsleitung sowie die Aufrechterhaltung der Geschäftsführung in der Übergangsphase. Trotz vorübergehender Vakanz in der Geschäftsleitung konnten drängende Dossiers vorgebracht werden, wie z.B. die Weiterentwicklung der Denkmaltage oder die IT-Umstellung. Zudem wurden die Geschäftsräumlichkeiten reorganisiert.

Der NIKE-Vorstand hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2022 entschieden, die Geschäftsleitung ab Oktober 2022 an Dr. phil. hist. Sebastian Steiner zu übertragen.

Mandate und Mitarbeit in Institutionen und Gremien

- Dr. Sebastian Steiner ist Mitglied der Alliance Patrimoine
- Daniel Bernet ist Mitglied des Vorstands Handwerk in der Denkmalpflege.

Aktivitäten des Vereins

Politische Arbeit

Die NIKE hat im Berichtsjahr ein politisches Monitoring (Geschäfte, Akteure, Medien) durchgeführt und den Mitgliederorganisationen vor den Sessionen des Schweizer Parlaments einen Sessionsradar zur Verfügung gestellt. Im Nachgang wurde jeweils ein Sessionsbericht versandt, in dem die wichtigsten kulturerberelevanten Debatten zusammengefasst wurden. Die NIKE hat beide Produkte erstmals auch auf Französisch bereitgestellt.

Der Schutz historischer Ortsbilder und Fragen der Verdichtung wurden in den politischen Debatten erneut oftmals gegeneinander ausgespielt, obwohl beides legitime politische Anliegen sind. Entsprechend hat sich die NIKE mit politischen Vorstössen auseinandergesetzt, die das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ISOS zu schwächen versuchten.

Die aussen- und innenpolitischen Entwicklungen führten bald dazu, dass sich die drohende Energiekrise zum dominanten politischen Thema entwickelte. Gerade im Rahmen ihres Einsatzes bei der Alliance Patrimoine hat sich die NIKE mit zahlreichen politischen Geschäften auseinandergesetzt, die das Interesse der Energieproduktion gegenüber den Schutzinteressen für Umwelt, Natur, Landschaft und dem Kulturerbe zu stärken versuchten.

Intensiv beschäftigt hat sich die NIKE im Berichtsjahr zudem mit den Vorbereitungen zur neuen Kulturbotschaft 2025–2028, die für die Kulturerbepolitik von grosser Bedeutung sein wird. Beim Bundesamt für Kultur (BAK) wurde am 5. Dezember eine entsprechende Stellungnahme eingereicht, in der sich die NIKE für eine Stärkung der Rolle des Kulturerbes und insbesondere der Baukultur in der Kulturpolitik aussprach. Die Arbeiten rund um die neue Kulturbotschaft werden über die Alliance Patrimoine mit zahlreichen weiteren Partnern in der Kulturpolitik koordiniert.

Europäische Tage des Denkmals

Kampagne 2022

Die diesjährige Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz zum Thema «Freizeit – Temps libre – Tempo libero – Temps liber» fand am 10. und 11. September 2022 statt. Sie stand unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset.

Der Fokus lag auf bedeutungsvollen Freizeitstätten. Zahlreiche Kultur- und Sportstätten waren Teil des diesjährigen Programms. Insgesamt fanden an 377 Orten der Schweiz exklusive und qualitativ hochwertige Veranstaltungen in Form von Führungen, Spaziergängen, Ateliers und Gesprächsrunden statt. Sie ermöglichten den rund 45'000 Besuchenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit unserem Kulturerbe. Die Denkmaltage können insgesamt als Erfolg bezeichnet werden, so zeigten sich Veranstalter*innen und Besuchende doch ebenso zufrieden wie begeistert.¹ Hervorzuheben sind der Kanton und die Stadt Genf, die mit einem neuen, auf Teilhabe ausgerichteten Konzept die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr um ein Vierfaches erhöhen konnten.

Die NIKE konzipierte das Kampagnenthema, war für die nationale Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und unterstützte die Koordinierenden der kantonalen und städtischen Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie. Am Jahrestreffen im November 2021 erarbeitete sie gemeinsam mit den Koordinierenden aus den Kantonen die Kampagnenschwerpunkte. Sie stellte Kulturinstitutionen und weiteren Interessierten nationales Werbematerial zu. Wie in den letzten Jahren beruhte die Werbung auf einer Mischung aus Print- und Onlinemassnahmen. Die digitale Werbung lief über die Website



Denkmaltage 2022 in Genf: Kajak-Einführungsparcours auf der Rhône. Foto: Timo Ullmann

¹ Auswertung Medienberichte, Rückmeldung Koordinierende, persönliche Gespräche.

www.hereinspaziert.ch mit dem Onlineprogramm, über einen Spezial-Newsletter sowie über Facebook und Instagram. Hervorzuheben sind jedoch auch die Resultate der nationalen Medienarbeit: Insgesamt erschienen 1'009 Beiträge zu den Denkmaltagen. Dies entspricht einem Äquivalenzwert in Werbefläche von rund CHF 1'768'000.

Der NIKE standen für die Kampagne 2022 rund CHF 340'000 zur Verfügung. Davon finanzierte das Bundesamt für Kultur (BAK) CHF 150'000 und die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) CHF 25'000. 2022 holte die NIKE für die Kampagne CHF 116'000 über Finanzpartnerschaften ein. Sie zählt dabei auf langjährige Kooperationen, wobei 2022 ein neuer Kooperationspartner dazukam. Weitere rund CHF 42'000 wurden durch Spenden generiert, der Restbetrag über Eigenmittel der NIKE.

Die Kampagnenleiterin der Europäischen Tage des Denkmals der NIKE vertritt die Schweiz jeweils an den Jahrestreffen der Länderkoordinatoren und -koordinatorinnen der Europäischen Tage des Denkmals in Strassburg. Das diesjährige Treffen fand aufgrund der Pandemiesituation digital statt.

Neukonzeption der Kampagne

Parallel zur laufenden Kampagne arbeitete die NIKE intensiv an der Neukonzeption der Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz. Deren wichtigstes Ziel ist es, mehr Menschen auf die Europäischen Tage des Denkmals aufmerksam zu machen, sie besser sowie direkter anzusprechen – um sie so zu motivieren, in grösserer Zahl an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die NIKE bereitete diese Neukonzeption vor und koordinierte den Strategieprozess mit der Kerngruppe. Sie band die Koordinierenden der Kantone eng in die verschiedenen Teilprojekte ein. Die getroffenen Entscheide über neue Produkte und Prozesse konnten damit breit abgestützt werden. So ist ein nachhaltiges und effizientes Umsetzen der Kampagne sichergestellt.

Die Kerngruppe beschloss zunächst eine **Entflechtung**, in deren Rahmen sie Ziele, Inhalte und Zuständigkeiten neu definierte. Zudem entwickelte sie eine **nationale Dachmarke** sowie ein gemeinsames Erscheinungsbild, mit dem die Wiedererkennbarkeit der Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz künftig sowohl auf nationaler Ebene als auch in den Kantonen und Regionen sichergestellt werden kann. Gleichzeitig wurde beschlossen, die IT-Infrastruktur mit einer **neuen Webplattform** komplett zu erneuern. Mit dieser Plattform wird der Grundstein für die künftig primär digital ausgerichtete Kommunikation im Rahmen der Denkmaltage gelegt. Die NIKE bietet ihren bisherigen Werbepartnern für 2023 neue und attraktive Formen der Zusammenarbeit an.

Der Prozess der Neukonzeption der Denkmaltage konnte dank einer grosszügigen Grundfinanzierung durch das BAK initiiert werden. Die Kosten für die Entwicklung der Dachmarke belaufen sich auf CHF 48'900. Das BAK unterstützte diese Arbeiten mit CHF 36'500, die SAGW mit CHF 5'000, die KSD² und die KSKA³ mit je CHF 2'500. Für die Entwicklung der neuen digitalen Plattform benötigt die NIKE insgesamt CHF 370'000. Das BAK bewilligte einen Betrag von CHF 107'500, die Ernst Göhner Stiftung sprach CHF 40'000. Die NIKE sucht aktuell weitere finanzielle Unterstützung.



Einweihung der neuen Dachmarke am 8. November 2022 in Bern.
 Apéro in der Siedlung Holliger. Foto: Philippe Baeriswyl

² KSD: Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger.

³ KSKA: Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen.

Kommunikation

Newsletter

Die NIKE verfasste zwölf zweisprachige, monatliche Newsletter und versandte sie an rund 8'200 Adressen. 2022 wies der NIKE-Newsletter eine sehr hohe durchschnittliche Öffnungsrate (48%) und eine über dem Durchschnitt liegende Klickrate (7%) auf.

Bulletin

Der 37. Jahrgang des NIKE-Bulletins ist in vier Ausgaben erschienen, zwei- bis dreisprachig (deutsch, französisch, italienisch), insgesamt 168 Seiten, illustriert, in einer Auflage zwischen 2'100 und 4'100 Exemplaren.



- Nr. 1/2022, Europäische Tage des Denkmals: Freizeit – Temps libre – Tempo libero – Temps liber
- Nr. 2/2022, Mitmachen – Participer
- Nr. 3/2022, Unter Wasser – Sous l'eau
- Nr. 4/2022, Naturwissenschaftliche Präparation – La préparation en sciences naturelles

Um das NIKE-Bulletin recherchierenden Journalistinnen und Journalisten besser zugänglich zu machen und dessen Breitenwirksamkeit zu erhöhen, wird es in die Schweizer Mediendatenbank (SMD) aufgenommen. Dazu wird das Archiv (ab 2008) aufbereitet und Anfang 2023 publiziert. Im Gegenzug erhält die NIKE einen Zugang zur SMD.

Social Media

Die NIKE hat eine Unternehmensseite auf LinkedIn eingerichtet, die Aktivitäten ausgebaut und ist bereit für weitergehende Social-Media-Aktivitäten im kommenden Jahr.

Fach- und Publikumsveranstaltungen

NIKE-Tagung 2022: «PARTICIPATIO»

Am 30. März 2022 fand die Onlinetagung «PARTICIPATIO – Teilhabe am Kulturerbe» statt, an welcher Experten aus der Schweiz und den angrenzenden Ländern sowie die wichtigsten Akteure des Schweizer Kulturerbes teilnahmen.

Ausgangspunkte, Ziele, Herausforderungen ...

Der Themenkomplex der Teilhabe ist im Kulturerbebereich von zentraler Bedeutung und hochaktuell. Entsprechende Ansätze werden in der Praxis bereits umgesetzt. Es war daher ein grosser Gewinn zu vergleichen, wie die Archäologie, die Denkmalpflege und andere mit dem Kulturerbe verbundene Disziplinen diese neuen Denk- und Anwendungsprozesse in ihre Projekte integrieren. Die grösste Herausforderung im Rahmen der Tagung bestand entsprechend darin, ein gemeinsames Verständnis dafür zu schaffen, was unter Teilhabe zu verstehen ist und wie entsprechende Ansätze in der Praxis umgesetzt werden können. Die theoretischen und rechtlichen Aspekte bildeten die Basis, auf welcher die Diskussionen über Partizipation im Kulturerbebereich in drei vertiefenden Sitzungen fortgesetzt wurden

(Wer teilt mit wem? Was wird geteilt? Worauf gilt es beim Teilen zu achten?). Die Anwendungsmöglichkeiten wurden dann den ganzen Nachmittag über sowohl auf einem Projektmarkt als auch im virtuellen Open Space, in dem die Workshops stattfanden, thematisiert.

... Ergebnisse

Die Teilhabe ist ein Themenkomplex, der auf alle vergangenen, aktuellen oder zukünftigen Themen und Projekte im Bereich des Kulturerbes angewendet oder mit ihnen in Verbindung gebracht werden kann. Aus theoretischer Sicht setzt die kulturelle Teilhabe verstärkt Pluralität und Polyphonie auf die Tagesordnung, die sowohl durch die Menschenrechte als auch durch die Faro-Konvention bereits kodifiziert sind. Teilhabe bedeutet eine Öffnung, in deren Rahmen jeder zum Akteur oder zur Akteurin derselben werden kann. Zentral dabei ist, dass Bedingungen geschaffen werden, unter denen sich Menschen dazu berechtigt fühlen, ihre Meinung zu äussern. Die Teilhabe am kulturellen Erbe ist eine gemeinsame Erfahrung des Fortbestands desselben. Sie ist nicht punktuell, sondern schrittweise oder gar dauerhaft.

Die Tagung «PARTICIPATIO» war ein Erfolg und erhielt ein positives Echo, nicht nur wegen des Formats – in dessen Rahmen eine virtuelle Plattform beinahe so partizipativ wie ein echtes Konferenzzentrum gestaltet wurde –, sondern auch wegen der zahlreichen Diskussionen. Diese haben dazu beigetragen, die Integration der Ansätze im Bereich der Teilhabe in entsprechende Denkprozesse voranzutreiben.



Tagung PARTICIPATIO 2022. Foto: Daniel Bernet

Tagung formation continue 2023

Die Geschäftsstelle der NIKE führt weiterhin das Sekretariat *formation continue*, leitet deren Arbeitsgruppe (AG) und arbeitet in der AG mit.

«GENERATIONS À VENIR – Herausforderung für das Kulturerbe»

Die nächste interdisziplinäre Tagung der Plattform *formation continue* findet am 30. und 31. März 2023 in Solothurn unter dem Motto «GENERATIONS À VENIR – Herausforderung für das Kulturerbe» statt.

Menschen, Materialien und Konzepte sind allesamt Kategorien, die nicht nur einen Einfluss auf die Zukunft des Kulturerbes ausüben, sondern auch direkt davon betroffen sein werden. Ziel der Tagung ist es herauszufinden, wer und was diese zukünftigen Generationen von Kategorien sind, welche Werkzeuge es gibt, um sie zu erfassen und zu entwickeln, und welche Erwartungen und Herausforderungen sie umgeben. Die Zukunft wird Veränderungen, neue Motivationen und neue Herausforderungen mit sich bringen, die es in einem möglichst partizipativen Umfeld zu bewältigen gilt.

Von neuen Ausgrabungs-, Konservierungs- oder Restaurierungstechniken über die Verwendung innovativer Materialien zur Konsolidierung, Analyse und Präsentation des Kulturerbes bis hin zu digitalen Vermittlungs- und Lerntechniken wie Gamification – dies sind nur einige Beispiele neuer Generationen, die an unserer nächsten Tagung behandelt werden.

Publikation

Tagungsakten «PARTICIPATIO 2022 – Teilhabe am Kulturerbe»

Die Tagungsakten sind im Dezember 2022 im Schwabe-Verlag Basel als Band 8 der Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung erschienen. Sie sind in gedruckter und digitaler Form (Open Access) verfügbar und bilden zusammen mit der Tagung eine inhaltliche Weiterentwicklung des von der NIKE veröffentlichten Leitfadens «Teilhabe am Kulturerbe». Die redaktionellen Arbeiten wurden von der Geschäftsstelle der NIKE durchgeführt.



Band 8 der Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung: Tagungsakten PARTICIPATIO 2022.

David Vuillaume
 Vizepräsident der NIKE

Sebastian Steiner
 Geschäftsführer

Liebefeld, 31. Januar 2023

Erfolgsrechnung 2022

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.	2022	2021
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	6'200.00	5'500.00
Freiwillige Beiträge Privater	41'708.40	48'913.26
Projektbeiträge und Kooperationen	124'000.00	119'000.00
Öffentliche Projektbeiträge	429'712.80	471'347.35
Beiträge der öffentlichen Hand	638'000.00	638'000.00
Ertrag aus Beiträgen und Spenden NIKE	1'239'621.20	1'282'760.61
<i>Öffentliche Projektbeiträge formation continue</i>	<i>0.00</i>	31'610.95
<i>Beiträge Tagung formation continue</i>	<i>0.00</i>	0.00
<i>Projektbeiträge formation continue</i>	<i>0.00</i>	4'000.00
<i>Beitrag öffentliche Hand formation continue</i>	<i>0.00</i>	85'000.00
Ertrag aus Beiträgen und Spenden fc	0.00	120'610.95
Total Beiträge	1'239'621.20	1'403'371.56
Erlös Publikationen, Inserate, Sponsoring	73'207.80	96'800.85
Rückerstattung Projekte	0	95'200.00
Total Erlöse und Rückerstattungen NIKE	73'207.80	192'000.85
Bestandesänderungen Projekte in Arbeit	0	-81'252.60
Total Bestandesänderungen	0	-81'252.60
Grundlagen, Analysen, Monitoring, Studien	-74'706.15	-106'844.65
Öffentlichkeitsarbeit	-889'133.98	-617'027.13
<i>Weiterbildungsplattform formation continue</i>	<i>0</i>	-154'059.12
Projekte	-2'141.00	-168'925.65
Mandate	-1'200.00	-2'000.00
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-967'181.13	-1'048'856.55
Personalaufwand	-153'291.61	-143'068.15
Sachaufwand	-130'859.85	-98'627.40
Geschäftsstelle	-284'151.46	-241'695.55
Betriebsergebnis	61'496.41	223'567.71
Finanzergebnis	-1'008.31	-901.25
Ergebnis Rückstellungen	-30'000.00	-94'256.58
Ergebnis Rücklagen	-25'000.00	-130'000.00
Ergebnis Veränderung Fonds fc	0	10'194.75
Jahresergebnis (Gewinn)	5'488.10	8'604.63

Finanzielle Partner der NIKE

Die **Arbeit der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE** wird von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt:

- Schweizerische Eidgenossenschaft (Sektion Baukultur des Bundesamtes für Kultur BAK)
- Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur)
- Sämtlichen Kantonen der Schweiz:
 - Aargau
 - Appenzell Ausserrhoden, Kulturförderung
 - Appenzell Innerrhoden
 - Basel-Landschaft
 - Basel-Stadt
 - Bern/Berne
 - Freiburg/Fribourg
 - Genève
 - Glarus
 - Graubünden
 - Jura
 - Luzern
 - Neuchâtel
 - Nidwalden
 - Obwalden
 - St. Gallen
 - Schaffhausen
 - Schwyz
 - Solothurn
 - Ticino
 - Thurgau
 - Uri
 - Vaud
 - Wallis/Valais
 - Zürich
 - Zug
- Drei Städten:
 - Bern/Berne
 - Genève
 - Lausanne
- Private und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft



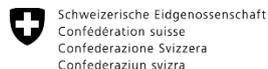
Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Projektbezogene Unterstützung erhielt die NIKE 2022 von folgenden Institutionen und Organisationen:

- Sektion Baukultur sowie Sektion Kultur und Gesellschaft des Bundesamtes für Kultur (BAK)



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

- Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
 der Geistes- und Sozialwissenschaften
 www.sagw.ch

- Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG)



- GVB Kulturstiftung



- Curti-Stiftung

CURTI STIFTUNG

Förderung, Unterstützung und Anerkennung

- P. Herzog-Stiftung

P. Herzog-Stiftung

- UBS-Kulturstiftung

- Post Schweiz



- Keimfarben



- Fontana & Fontana



Die **Europäischen Tage des Denkmals 2022** sind mit folgenden Partnern **Kooperationen** eingegangen:

- Bund Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA)
- Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA)
- Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK)
- Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (KSD)
- Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen (KSKA)
- Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz Memoriv
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB) Fachstelle Denkmalpflege
- Schweizer Heimatschutz (SHS)
- Schweizer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)
- Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR)
- Swiss Historic Hotels
- Schweizerische UNESCO-Kommission
- Verband historischer Eisenbahnen Schweiz (HECH)

